

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

<i>Jürgen Bast</i>	geb. 1968; Dipl.-Soz.; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Öffentliches Recht an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main; Arndtstraße 24, 60325 Frankfurt am Main
<i>Oliver Brüchert</i>	geb. 1968; Dipl.-Soz.; Mitherausgeber der Zeitschrift <i>Neue Kriminalpolitik</i> ; Juliusstraße 41, 60487 Frankfurt am Main
<i>Dieter Deiseroth</i>	geb. 1950; Dr. jur.; Richter am Oberverwaltungsgericht Düsseldorf, Hans-Sachs-Str. 22, 40237 Düsseldorf
<i>Peter Derleder</i>	geb. 1940; Dr. jur.; Professor für Zivilrecht etc.; Universität Bremen; Wachmannstr. 95, 28209 Bremen
<i>Bettina Friedrich</i>	geb. 1966; Dr. jur.; Rechtsanwältin; Greifstraße 4; 60486 Frankfurt am Main
<i>Thomas Groß</i>	geb. 1964; Dr. jur.; Privatdozent, Justus-Liebig-Universität Gießen, FB Rechtswissenschaft, Licherstraße 64, 35394 Gießen
<i>Ralf Hansen</i>	geb. 1967; cand. jur.; Kaiserwerther Str. 130, 40474 Düsseldorf
<i>Friedhelm Hase</i>	geb. 1949; Dr. jur.; Professor für öffentliches Recht und Sozialrecht an der Universität-Gesamthochschule Siegen, Hölderlinstr. 3, 57068 Siegen
<i>Danielle Herrmann</i>	geb. 1970; Ref. jur.; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Öffentliches Recht an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
<i>Otmar Jung</i>	geb. 1947; Dr. jur.; Privatdozent für Politische Wissenschaften, FU Berlin, Altonaerstr. 10, 10557 Berlin
<i>Eva Kocher</i>	geb. 1965; Dr. jur.; wiss. Assistentin am Fachgebiet Recht der Hochschule für Wirtschaft und Politik; Von-Melle-Park 9, 20146 Hamburg
<i>Wolfgang Kreutzberger</i>	geb. 1939; Dr. phil.; Akademischer Direktor am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hannover; Voßstraße 34, 30161 Hannover
<i>Karl-Heinz Ladeur</i>	geb. 1943; Dr. jur.; Professor für öffentliches Recht; Universität Hamburg, FB Rechtswissenschaft, Ed.-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg
<i>Ulrich K. Preuß</i>	geb. 1939; Dr. jur.; Professor für Öffentliches Recht und Politik an der Freien Universität Berlin, FB Politische Wissenschaft, Ihnestr. 22, 14195 Berlin

- Florian Rödl* geb. 1972; Ref. jur.; stud. phil. an der Freien Universität Berlin; Genter Straße 56, 13353 Berlin
- Fredrik Roggan* geb. 1971; wiss. Mitarbeiter an der Universität Bremen; Olgastr. 33/34, 28203 Bremen
- Friedbert W. Rüb* geb. 1953; Dr. phil.; Fellow am Collegium Budapest/ Institute for Advanced Study, Szentháromság utca 2, H-1014 Budapest
- Alexander Schink* geb. 1953; Dr. jur.; Umweltdezernent des Landkreistages NRW, Lehrbeauftragter an der Universität Düsseldorf, Liliencronstraße 14, 40472 Düsseldorf
- Ilse Staff* geb. 1928; Dr. jur.; em. Professorin für Öffentliches Recht an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt/M.; Am Forum 4, 65779 Kelkheim
- Ekkehart Stein* geb. 1932; Dr. jur.; Professor für Öffentliches Recht an der Universität Konstanz, Mägdebergstr. 16b, 78224 Singen
- Jan Sürig* geb. 1965; Rechtsanwalt; Osterdeich, 28203 Bremen

Robert Francke/Dieter Hart
unter Mitarbeit von Dr. Kathrin Becker-Schwarze, Dr. Sabine Schlacke

Charta der Patientenrechte

Rechtsgutachten zur Vorbereitung einer Charta der Patientenrechte gemäß dem Beschluß der 70. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren am 20. und 21. November 1997 in Saarbrücken
für die Länder Freie Hansestadt Bremen – Senator für Frauen, Gesundheit, Jugend, Soziales und Umweltschutz, Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Nordrhein-Westfalen – Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit

Im Arzt-Patient-Verhältnis setzt sich das Leitbild einer partnerschaftlichen Orientierung mehr und mehr durch. In der tagtäglichen Praxis besteht aber weiterhin ein Ungleichgewicht: Patientinnen und Patienten fällt es nach wie vor schwer, ihre Aufklärungs- und Selbstbestimmungsrechte wirksam wahrzunehmen. Außerdem zeigen sich auch Defizite in den Patientenrechten selbst.

In diesem Werk werden erstmals umfassend die in Deutschland geltenden bzw. noch zu formulierenden Patientenrechte auf der Basis von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur zusammengestellt und der gegenwärtige Stand individueller Patientenrechte für die Bereiche »Qualität und Sicherheit der Behandlung«, »Information«, »Beteiligung« sowie »Schadensregulierung« dokumentiert. Darüber hinaus bewerten die Autoren den jeweiligen Fortentwicklungsbedarf. Auf der Grundlage dieser Bestandsaufnahme entwerfen sie abschließend eine Charta der Patientenrechte, die für alle Beteiligten Richtschnur und Orientierungshilfe darstellen kann.

Insgesamt trägt der Band wesentlich zur Rechtssicherheit der Gesundheitsversorgung bei. Er stellt aber auch eine unverzichtbare Grundlage für eine öffentliche Diskussion um Patientenrechte dar.

1999, 287 S., brosch., 78,- DM, 569,- öS, 71,- sFr; ISBN 3-7890-6084-4



NOMOS Verlagsgesellschaft
76520 Baden-Baden